

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

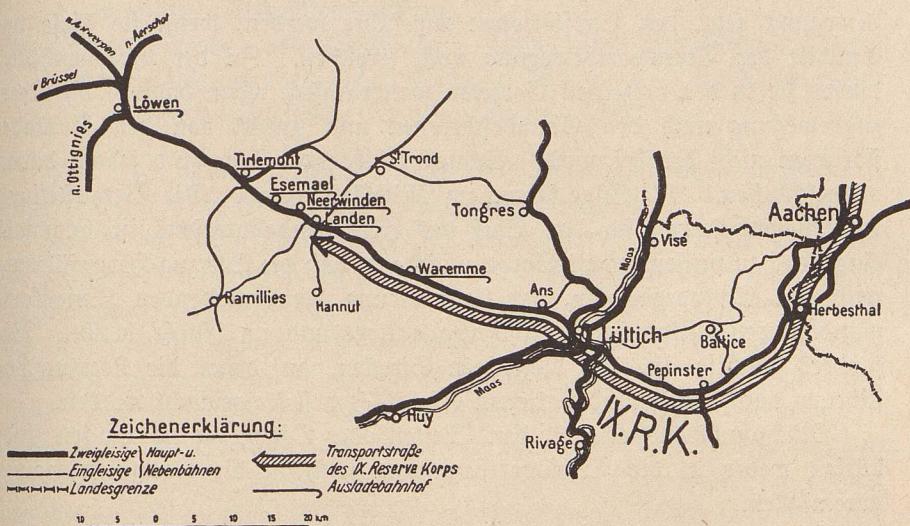
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hergestellt waren. Als im Laufe des 24. August die Strecke bis Löwen in Betrieb kam, ließ der Ausladekommisar, Major im Generalstabe v. Stockhausen, am nächsten Morgen die Züge nach Löwen und Tirlemont verschieben. Ein in der Nacht vom 25. zum 26. August gleichzeitig mit einem Ausfall aus Antwerpen erfolgter Überfall der Einwohner Löwens zwang zur vorübergehenden Einstellung der Ausladungen auf dem dortigen Bahnhofe. Durch Eingliederung dringender Munitions- und Verpflegungszüge für die 1. und 2. Armee verzögerte sich der Ablauf der Kolonnen und



Skizze 24. Heranführung des IX. Reservekorps nach dem Westen.

Trains so, daß die 112 Züge umfassende Transportbewegung erst am 27. August abends zum Abschluß gelangte. Die erste auf den Bahnen der besetzten Gebiete gefahrene Truppenverschiebung war damit trotz schwierigster Verhältnisse auf den erst kurz vorher wiederhergestellten und in Betrieb genommenen Bahnen ohne wesentliche Störung abgelaufen.

d) Der Abtransport des Garde-Reservekorps, des XI. Armeekorps und der 8. Kavallerie-Division nach dem Osten.

Bereits am 24. August 1914 erließ der Chef des Feldeisenbahnwesens Anordnungen an die heimatlichen Linienkommandanturen über Verkehrsbeschränkungen im Falle eines Abtransports starker Heeresteile vom west-